# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 10. Donnerstag, den 13. Januar 1848.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Pappenheim, Krüger und Meyer aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Knuth nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, Uhr auf Okrenglik, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Schulz aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, die Herren Gutsbesitzer von Bülow aus Kressin, von Koß aus Stakau, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Amtmann Below und Herr Bäckermeister Franz Krüger aus Krockow, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Die Anne Karoline Wessel und der Schneidermeister Otto Friedrich Ziese haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der ehemalige Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Carl August Uhr und seine Ehefrau Louise Wilhelmine geb. Franke bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Breslau nach Okrenglik die allgemeine Gütergemeinschaft gerichtlich, am 24. December 1847, ausgeschlossen haben, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 26. December 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Handlungsdiener Aron Moses Wildorf und dessen Braut Julie Ei-

sen haben durch einen am 11. Dezember c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Henriette, geb. Wopp, verehelichte Stuhlmacher Klippenburg hieselbst rechtzeitig bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Stuhlmacher Otto Simon Klippenburg auch für die Folgezeit ausgeschlossen hat.

Danzig, den 17. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte angestellte Gerichtsbote und Exekutor Carl Heinrich Kallinowski aus dem Dienst entlassen worden ist, so werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Caution zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bis zum

26. Februar a. c., Vormittags 11 Uhr,

vor unserm Wochen-Deputirten oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst dem Kallinowski die Kaution à 100 rtl. ausgezahlt und die Gläubiger an denselben selbst verwiesen werden sollen.

Elbing, den 4. Januar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Rex zu Wolfsdorf und die Catharina Koschnitzka haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung d. d. Danzig, den 4. Juni c., ausgeschlossen.

Elbing, den 9. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

7. Zur öffentlichen freihändigen Versteigerung der aus dem diesjährigen Holzeinschlage im Königlichen Stangenwalder Forst-Revier erfolgten Bau-, Nutz- und Brennholz-Quantitäten stehen folgende Termine bei vollkommen freier Concurrenz an:

1) am 26. Januar c. in der Waldwärterei Mallenczin, Vormittags präcise 10 Uhr,

a) aus dem Belauf Mallenczin:
zum Verkauf von circa 160 Stück Kiefern sehr starkes Bau- und Schneide-, so wie Buchen-Nutz-Holz, 9 Klaftern Buchen-Nutzholz-Kloben, 205¾ Klaftern Buchen zweifüßige Brennholz-Kloben, 32¼ Klafter Buchen-Knüppel, 65 Klaftern Buchen geputzte Reiser und circa 30 Klafter Kiefern-Kloben;

b) aus dem Belauf Ostroschken:
zum Verkauf von 46 Stück Eichen-Nutz-Enden, 67 Stück Kiefern-Mittel- und Klein-Bauholz und 60 Klafter Kiefern-Kloben.

c) aus dem Belauf Obersommerkau:
zum Verkauf von 22 Klaftern Buchen zweifüßige Kloben, 16 Klaftern Buchen-Knüppel und 14 Klaftern Buchen geputzte Reiser.
2) am 21. Januar c. im Gasthause des Herrn Ziegent in Zuckau, Vormittags präcise 10 Uhr,
aus den Beläufen Babenthal und Seeresen:
zum Verkauf von 200 Stück Kiefern, stark, mittel und klein Bauholz und Sägeblöcke.

Die näheren Licitations-Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht werden, und wird hier nur bemerkt, daß der Verkauf nur gegen sofortige baare Bezahlung stattfindet.

Stangenwalde, den 9. Januar 1848. Der Königl. Oberförster.

8. Durch Licitation soll der Neubau eines Zwei-Familienhauses und eines Backofens nebst Vorbau, die Instandsetzung einer Drei-Familienkathe und der Abbruch einer Kathe in Bankau, imgleichen die Verpachtung der kleinen Jagd innerhalb der Feldmarken von Nassenhuben, Hochzeit und Neuenhuben auf 3 Jahre im Landschaftshause hieselbst, wo die Bedingungen eingesehen werden können,
am 26. Januar 1848, Mittags 11 Uhr,
ausgeboten werden.

Danzig, den 27. December 1847.
Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

## Entbindung.

9. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich statt jeder besondern Meldung hiedurch anzuzeigen.
Oelrichs,
Gumbinnen, den 10. Januar 1848. Regierungs-Assessor.

## Todesfälle.

10. Gestern, den 11. d. M., Abends um ½11 Uhr, entschlief nach kaum 8-tägigem Krankenlager, an der Lungenentzündung, meine liebe Frau Eleonore Seelke geb. Harlas, in ihrem 55sten Lebensjahre. Dieses zeigt tief betrübten Herzens ergebenst an A. Seelke
Langfuhr, den 12. Januar 1848.

11. Heute Morgen um 1 Uhr entschlief sanft an den Folgen der Grippe unser jüngstes Söhnchen Conrad, in einem Alter von 2 J. 11 M., welches wir Freunden und Bekannten tief betrübt anzeigen.
Goschin, den 11. Januar 1848. Heyer und Frau.

## Anzeigen.

12. Eine recht gute Amme findet sofort einen Dienst und kann sich bei mir melden.
Dr. Nollau, Wollwebergasse.

13. Einem Oekonomie-Lehrling wird eine Stelle nachgewiesen Heil. Geistg. 924.

14. Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich für das Jahr 1848 für Ost- und Westpreußen keine Agentur habe, weshalb ich mir erlaubte mein Saamen- und Pflanzen-Verzeichniß meinen Geschäftsfreunden direct zuzusenden. In Ermangelung bitte ich die geehrten Gartenbesitzer, sich franco an Herrn H. R. Glaubitz in Jacobsmühle bei Mewe zu wenden, von welchem solches sofort portofrei zugesendet wird.

Die gefälligen Aufträge bitte ich unter der Adresse Herrn Richard Lucae in Berlin unter den Linden No. 53. franco zu senden, wohin ich auch alle effectuirten Aufträge portofrei übermache und von dort aus eiligst an den Ort der Bestimmung befördern lasse. Noch ganz besonders mache ich Blumenfreunde auf mein ausgezeichnetes Sortiment Sommer-, Herbst- und Winter-Levcoyen aufmerksam, welche im Gefülltsein und Farbenpracht aller Erwartung entsprechen. Wie schon früher wurden dieselben auch in der im Monat Mai 1847 in Erfurt stattgefundenen großen Blumen-Ausstellung mit dem ersten Preise gekrönt.

Unter Zusicherung der auszezeichnetesten Bedienung empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen

Hochachtungsvoll

Erfurt, im December 1847.

Friedrich Wilhelm Wendel,
Kunst- und Handels-Gärtner.

15. In voriger Nacht ist ein kleiner Theil meines hiesigen Cichorienfabriketablissements durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Indem ich dieses Ereigniß meinen geschätzten Geschäftsfreunden zur Kenntniß bringe, bemerke ich, daß dadurch weder der Betrieb im Mindesten unterbrochen wird, noch daß die Vorräthe von präparirter und gedörrter Waare darunter gelitten haben.

Magdeburg, den 8. Januar 1848. Johann Gottlieb Hauswaldt.

16. Freitag, den 7. d. M., ist im Hotel du Nord ein Beutel mit Geld gefunden. Das Nähere Neugarten No. 507.

17. An die Kameraden der Danziger Freiwilligen-Compagnie.

Der große Apell, verbunden mit einer ernsten Feier u. einem frohen Mahle, wird in diesem Jahre am 3. Februar um 1 Uhr Mittags im Englischen Hause stattfinden.

Die Kameraden werden ersucht, dabei sämmtlich zu erscheinen.

Danzig, den 11. Januar 1848.

Der Compagnie-Staab.

18. **5 Rthlr. Belohnung**

demjenigen, der zur Wiedererlangung eines auf dem Kassubschenmarkt vom Wagen vor den drei Hirschköpfen gestohlenen grauen Tuchmantels, mit Pelzkragen und braunem Boy gefüttert, behilflich ist. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Obige Belohnung erhält der Wiederbringer in den drei Hirschköpfen.

19. Ein recht tüchtiger Kunstgärtner wird den hierauf reflektirenden Gartenbesitzern empfohlen. Nähere Auskunft ertheilt der Königl. Garten-Inspektor Schondorff in Oliva.

20. A. echt brücksch. Torf w. bill. Bestell. angen. Langenm. 490. b. Hrn. Mützell.

21. Eine Amme zu haben in der Schloßgasse No. 464.

22. **Caffee-National.**

**Heute Abend Harfen-Konzert der Geschwister Steinert und Franziska Löffler.**

Brämer.

23. Heute Donnerstag Harfen-Konzert von der Familie Walter zum Gasthause „Fürst von Blücher, Mattenbuden.

J. A Anger.

24. Bestellungen auf kleingehauene harte Stubben, pro Klafter 4 Rthlr. 10 Sgr., frei v. d K. Thüre, werden noch angenommen in der Tuchhandlung v. E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

25. Ein großes Grundstück mit Destillation und Schankwirthschaft auf der Rechtstadt steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter 40. B.

26. **Filz**schuhen werden sowohl die Sohlen, als durchweg **wasserdicht** gemacht, wodurch sie an Wärme, Dauerhaftigkeit u. Eleganz noch gewinnen, Häkergasse 1438., 2 Treppen hoch, neben dem Brauer Hrn. Lemmer.

## V e r m i e t h u n g e n.

27. Das in dem neu erbauten Hause Altstädt. Graben- u. Näthlergassen-Ecke eingerichtete heizbare Ladenlokal wie auch die übrigen Wohnlokalitäten soll im Ganzen oder auch theilweise vermiethet werden. Näheres hierüber ertheilt der Zimmermeister Wüst, Steindamm 398.

28. **Langgasse 371.** ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen daselbst, eine Treppe hoch, Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

29. Das freundlich eingerichtete Haus Schmiedegasse, das früher der Commerzien-R. Passarge bew. hat, ist wieder zu v.; d. Näh. kurze Bretter No. 297.

30. Tobiasg. 1567. ist eine freundl. Wohn., best. in 2 Stuben vis a vis n. Küche und Boden, vorzüglich an ruhige Bewohner, zu vermiethen.

31. Eine Belle-Etage in der Fleischergasse ist z. vm. Näheres Dienerg 195.

32. Eine anst. Wohn. m eig Thüre i. l. d. Fleischerg z. vm. Näh. Dienerg. 195.

33. 1. Damm 1124. ist die obere Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Boden zu vermiethen.

34. Poggenpfuhl 236. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und Boden sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

35. Röpergasse 474, Wasserseite, ist eine Stube an einzelne Personen z. vm.

36. Johannisgasse 1326. ist eine Vorder- und Hinterstube nebst Boden und verschlagenem Keller zu vermiethen. Näheres 4ten Damm No. 1532.

37. Die Untergelegenheit des Hauses Breit- und Tagnetergassen-Ecke, zu einem Handelsgeschäft passend, ist zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1202.

38. Im Breitenthor No. 1938. ist ein eingerichteter Laden zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

39. Das Haus Verhalschegasse 436., best. aus 6 Zimmern, Küchen, Böden ꝛc. ist z. Ostern z. verm u. v. 10 Uhr zu bes. Näheres Langenmarkt 435.

40. **Langgasse 532.** ist eine Stube zu vermiethen.

41. **Die Saal-Etage Hundegasse 274. ist von** Ostern zu vermiethen.

42. Thornschen Weg 523. sind 2 Stuben nebeneinander zu vermiethen.

43. Tischlergasse 628. ist ein Material-Geschäft billig zu vermiethen.

44. Brodbänkengasse 668. ist die Saaletage zu vermiethen. Näheres Hundegasse 310. in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr.

45. Langgasse 60. ist die 3. Etage u. ein Theil vom Hausflur z. Lad. z. vm.

46. Jopengasse 730. sind 2 kl. Stuben u. Küche in der 3. Etage, sowie eine Remise zu vermiethen. Johannisgasse 1378. zu erfragen.

47. Langgarten 200. ist eine Obergelegenh. mit allen Bequemlichk. zu verm.

48. Holzgasse 11. ist eine Unterwohn. m. eig. Thüre z. vm., halbj. 16 Rtl.

49. Holzgasse 9. sind 2 zusammenh. Stuben zu vermiethen.

50. Johannisgasse 1374., Sonnenseite, ist die Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit von Ostern ab an ruhige Bewohner zu vermiethen.

51. Im Hause Paradiesgasse 1042. ist eine Oberstube nebst Kammer und Boden zu vermiethen.

52. Langenm. 483. (Sonnens.) ist die Saal-Etage, best. in 2 Stuben (ohne Küche) zu Ostern (auch sofort) an einz. Personen zu vm. Das Nähere daselbst.

53. Dienergasse 192. ist e. Stube an einzelne ruhige Bewohner zu vermieth.

54. Töpfergasse 21. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zn vermiethen.

55. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

56. Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke ist eine Wohnung mit und ohne Meubeln an anständige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

57. Wollwebergasse No. 1993. ist eine helle Unterstube zum Comtoir oder zu anderweitigen Geschäften zu vermiethen. Erkundigung 1 Treppe hoch.

58. Das Haus Frauengasse 829., enth. 7 Zimmer, 2 Küchen, Kammern, Boden, Hof u. Keller, ist zum 1 April d. J. zu verm. Näheres Drehergasse 1345.

59. Schnüffelmarkt 634. ist ein Laden mit einer kleinen Wohngelegenh. z. v.

60. Langgart. 92. ist eine Stube mit und eine ohne Meubeln zu vermieth.

61. Holzgasse ist eine Wohnung mit eigner Thüre von 4 Stuben, 2 Kamm., Küche und Boden an ruhige Familien zu vermiethen. Näh. Holzgasse No. 7.

62. In dem neu erbauten Hause Holzgasse No. 12. sind 3 herrschaftliche Wohnungen nebst Stallung und Remise zu vermiethen. Zu erfragen Fleischergasse No. 135.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. Trocknes Fadenholz à 1 rtl. 20 sgr. ist zu haben Steindamm No. 398.

64. Echt Brückscher Torf wird sehr billig verkauft und altes eichnes Schiff-Brennholz und echte weiße und rothe Kartoffeln, pr. Scheffel 1 rtl. 2 sgr., auch schöne weiße Erbsen Eimermacherhof, gr. Gasse No. 1728.

65. **Sehr billige Tüll-Schleier empfiehlt**
J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

66. Wir empfingen schönes hamburger Rauchfleisch und empfehlen dasselbe billigst. Reessing & Rohde, Jopengasse No. 601.

67. In Hochwasser sind mehrere kleine Schweine, von englisch-chinesischer Raçe zu verkaufen.

68. Ein tafelf. mahag. Instrument ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 1005.

69. **Starkes büchen und fichten Klobenholz verk.**
**H. D. Giltz u. Comp.**, Hundeg. 274.

70. **Shawls und Schlipse, sowie die geschmackvollsten Herren-Halstücher u. ostind. Taschentücher**
erhielt in gr. Auswahl die Tuch- u. Herren-Gard.-Handl. v. C. L. Köhly, Langg. 532.

77. Die neuesten **engl. Winterwesten u. Sammetwesten**
empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handl. von C. L. Köhly, Langg. 532.

72. Schöne Tisch-Butter, sowie auch eingeschl. Winter-Butter empf.
H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

73. Von der bekannten guten gr. Fleischwurst, Pfund 6 Sgr., Schinken, Hafergrütze, Buchweitzengrütze, auch s. Kirschen Pfund 1 Sgr. 9 Pf. zu h. Ziegeng. 771.

74. **850 Ellen Winter-Bucksking,**
in den neusten Mustern 4/4 breit, die $1\frac{2}{3}$ rtl. gekostet haben, sollen für 32 sgr. für auswärtige Rechnung bis zum 1. Februar verkauft werden.
J. Sternfeld, 1. Damm.

75. Altstädtschen Graben 1280., bei C. B. Zimmermann sind frisch geräucherte Lachse von vorzüglicher Güte zu haben, auch wird daselbst frisch geräuchertes Speck in ganzen beliebigen Seiten a Pfd. 6 sgr. verkauft.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Nothwendiger Verkauf.

Der im Neustädter Kreise gelegene Ritterguts-Antheil Wiezlin No. 287. Litt. E., landschaftlich abgeschätzt auf 876 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf., soll in nothwendiger Subhastation in dem

am 13. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Hirschfeldt anstehenden Termine öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. October 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

# Edictal-Citationen.

77. Nachfolgende Dokumente:

1) Ausfertigung des Erbtheilungsrezesses vom 7. Mai 1818 in der Valentin Dyssarzschen Vormundschaft nebst Hypothekenschein des Grundstücks Skrzydlord No. 2. über 24 rtl 7 sgr. 11 pf. Rubr. III. No. 1. für Ignatz Dysarz eingetragene Erbgelderforderung

2) die Obligation des Johann Rudolph und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Just und ihres Geschäftscurators Gottlieb Ay vom 11. November 1803 nebst Verlautbarungsprotokoll vom 27. Dezember 1803 über 200 Gulden zu 6 pro Cent jährliche verzinsliche Darlehnsforderung des Waldaufsehers Johann Steinke zu Loken nebst Attest d. d. Schöneck den 28. December 1803 über erfolgte Annotation der Forderung zur künftigen Eintragung ins Hypothekenbuch des Hauses No. 136. zu Schöneck.

3) Die unterm 1. Juli 1842 gefertigte beglaubte Abschrift der aus dem Erbtheilungsrezesse vom 7. Dezember 1833 und 16. April 1834 über den Johann Stephanschen Nachlaß, wie über den seiner hinterbliebenen Wittwe Caroline geborene Burandt und dem Hypothekenscheine des Mühlengrundstücks Pogutken No. 1. vom 30. October 1844 bestehenden über 479 rtl. 20 sgr. 10 pf. für August und Caroline Geschwister Eichmann bestehenden Urkunde, welche als selbstständiges Dokument über 239 rtl. 25 sgr. 5 pf. Forderung des August Eichmann validirt,

sind angeblich verloren gegangen.

Alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an dieselben Anspruch zu machen haben, werden zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zu dem auf

den 15. April c., Vormittags 10 Uhr,

vor uns anberaumten Termine, mit der Warnung, daß sie mit denselben resp. dem Realanspruche an die betreffenden Grundstücke präcludirt werden, vorgeladen.

Schöneck, den 22. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.